



ESCH AKTUELL

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr. 40

September 1984

Jetzt besser lesbar

Hallo Escher und
Esch-Fans,

nach herrlicher Urlaubs- und
Ferienzeit hat uns der Alltag
wieder viel zu schnell eingeholt.
Ein jeder steht wieder voll im
Streß. Deshalb ist es für uns
alle eine willkommene Abwechslung,
daß wir den Sommer mit der Escher
Kirmes abschließen können.

Das Escher Kirchweihfest, das alljährlich am 2. Sonntag im
September stattfindet, ist gleichzeitig das Gründungsfest der
Dorfsgemeinschaft "Greesberger" Esch 1953 e. V.

Sie hat sich in ihrer Satzung verpflichtet, die Kirmes sowie
das dazugehörnde Kinderfest auszurichten.

Jung und Alt sollen bei wirklich volkstümlichen Preisen auf
ihre Kosten kommen.

Wir laden Sie alle ein:

"Alt"Escher, Auweiler, Esch-Fans aus nah und fern, aber
besonders unsere "Neu"-Escher, die zu uns an den Escher
See gezogen sind.

Kommen Sie ins Festzelt und feiern Sie mit uns eine echte
Dorfkirmes.



Hallo Pänz, hallo Esch-Fans Pänz,

habt Ihr wieder Lust auf ein tolles Kinderfest ?

Wir haben bald wieder Kirmesdienstag.

Viele Erwachsene sind wieder auf den Beinen
um Euch wieder etwas schönes zu bieten.



Merkt Euch eine Änderung:

Diesmal findet das Kinderfest rund um
das Zelt statt.

Neben Spiel und Spaß an diesem Nachmittag, könnt Ihr
auch wieder tolle Preise mit nach Hause nehmen.

Eine Trödelbude, wie auch eine Waffelbäckerei und
einen Kaffeestand für Euch und Eure Eltern ist aufge-
baut. Unsere Polizei und die Feuerwehr sind auch mit
dabei.

Im Anschluß an das Kinderfest wird gegen 17 Uhr
gemeinsam der Kirmesabschluß gefeiert. Nach altem
Brauch wird der Zachäus oder Kirmesmann auf dem
Festplatz verbrannt, zum Zeichen, daß nun " alles vorbei "
ist.

Also bis Kirmesdienstag, 15 Uhr.
Bestellt auf jeden Fall schönes Wetter.

Eure Dorfgemeinschaft

Neuer Vorstand

Die Dorfgemeinschaft möchte Ihnen ihren neuen Vorstand vorstellen.

Lothar Beyer	1. Vorsitzender
Karl-Heinz Franken	2. Vorsitzender
Josef Schumacher	1. Kassierer
Heinz Becker	2. Kassierer
Michael Birkholz	1. Schriftführer
Ursula Becker	2. Schriftführerin
Rolf Mühlmann	Beisitzer
Dieter Rohm	Beisitzer
Wolfgang Zukowski	Beisitzer

Aus dem bisherigen Vorstand sind die Herren Klaus Beulke und Helmut Merbeck ausgeschieden.

Wir möchten uns für die seit Jahren geleistete Arbeit im Vorstand herzlich bedanken.

Herzlichen Glückwunsch

----- für 15 Jahre Mitgliedschaft Herrn Rudolf Kuhlmann
in der Dorfgemeinschaft

----- zur Silbernen Hochzeit Fam. Hubert Kasper
Fam. K.-H. Windheuser

Wir verbinden mit diesen Glückwünschen den Dank für treue Vereinszugehörigkeit.

==termine==termine==termine==termine==termine==termine==termine

- | | | |
|-------------|-----------|---|
| 31. 8. 1984 | 20,00 Uhr | <u>Jahreshauptversammlung des SV-Auweiler-Esch im Saal Heideröslein</u> |
| 8. 9. 1984 | 17,30 Uhr | <u>Traditionelle Ehrung am Kriegerdenkmal bei der Martinuskirche</u> |
| | 18,00 Uhr | <u>Kath. Festgottesdienst in der Marienkirche</u> |
| | 19,00 Uhr | <u>Abholen des Zachäus</u> |
| | 20,00 Uhr | <u>Kirmeseröffnungstanz im Festzelt</u> |
| 9. 9. 1984 | 10,00 Uhr | <u>Treffen der Mitglieder der DG in der Gaststätte Goebels</u> |
| | 11,00 Uhr | <u>Frühschoppen im Festzelt</u> |
| | 20,00 Uhr | <u>Kirmesball mit Siegerehrung des Kegelturniers</u> |
| 10. 9. 1984 | 10,00 Uhr | <u>Kath. Gedenkgottesdienst in der Martinuskirche</u> |
| | 11,00 Uhr | <u>Traditioneller Kirmesmontag-Frühschoppen im Festzelt mit Verlosung</u> |
| 11. 9. 1984 | 15,00 Uhr | <u>Kinderfest auf der Griesbergerstr. anschließend Beerdigung des Zachäus</u> |
| 15. 9. 1984 | bis | |
| 16. 9. 1984 | | <u>Evang. Gemeindefest Pesch</u> |
| 22. 9. 1984 | | <u>Fußwallfahrt der Pfarre nach Knechtsteden</u> |
| 28. 9. 1984 | | <u>Treffen der Wagenbauer in der Gaststätte Goebels</u> |
| 29. 9. 1984 | 11,00 Uhr | <u>Erntedankfest der Maigesellschaft</u> |
| 30. 9. 1984 | 10,30 Uhr | <u>Erntedankfest der Maigesellschaft</u> |
| 30. 9. 1984 | 18,30 Uhr | <u>Filmclub der KJG im großen Gruppenraum der Marienkirche</u>
<u>" Little Big Man " ab 16 Jahre</u>
Der 90-jährige Jack (Dustin Hoffmann) erzählt im Rückblick von seinem ungewöhnlichen Leben als Häuptlingssohn, Soldat, Büffeljäger, Goldgräber, Falschspieler... |

===termine===termine===termine===termine===termine===termine===termin

6. 10. 1984 Altpapiersammlung der KJG auf dem
Kirchenvorplatz
12. 10. 1984 20,00 Uhr Herbstball des SV-Auweiler-Esch
anläßlich seines 25-jährigen Vereins-
jubiläums
14. 10. 1984 18,30 Uhr Filmclub der KJG im großen Gruppenraum
an der Marienkirche
" Die tollkühne Hexe in ihrem
fliegenden Bett " ab 6 Jahre
-die abenteuerliche Fahrt von 3 Waisen-
kindern in einem fliegenden Bett
(u. a. mit dem weltberühmten Fußballspiel
der Tiere!)
16. 10. 1984 20,00 Uhr Referat des Herrn Dr. Beines,
Stadtkonservator, über
" Neugotik in der Martinuskirche "
in Esch, Pausenhalle Konrad-Adenauer-
Schule

===termine===termine===termine===termine===termine===termine===termin



STAMMTISCH DORFGEMEINSCHAFT

Die Einladung zur nächsten " Stammtischrunde " wäre fällig.
Einige in der letzten " Runde " besprochenen Themen wurden
in die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung aufge-
nommen, jedoch noch nicht abschließend behandelt.

Wir bleiben am Ball !

Nach der anstehenden Wahl des Stadtrates werden wir Sie über
den nächsten Termin unseres " Stammtischs " informieren.

Der Arbeitskreis Geschichte informiert

Esch besitzt viele erhaltenswerte Baudenkmäler.

Der allgemeine Bestand an erhaltenswerten, denkmalwürdigen Bauten im Kölner Norden wurde in den vergangenen Jahren durch zuständige Stellen neu aufgelistet. Diese Liste dient der " Unteren Denkmalbehörde " als Grundlage dafür, ausgesuchte Bauten auch tatsächlich unter Schutz zu stellen.

Das 1982 von der Stadt Köln für die Stadtbezirke 5 und 6 veröffentlichte Denkmälerverzeichnis beinhaltet neben einem geschichtlichen Überblick der angesprochenen Orte auch Abbildungen und Kurzbeschreibungen der aufgelisteten Bauten. Es erwähnt Esch ausdrücklich als einen Ort der " durch seine Fülle historischer Bauten von der Zeit des Mittelalters an " geprägt ist.

Für Esch sind 17 Objekte benannt:

St. Martinus Gründungsbau 11. Jh., Erweiterungen im 12., 13. und 16. Jh., Restaurierungen 1864, 1938 und 1956, Ausstattung 16. - 19. Jh.

Friedhof vor 1647, Grabmäler 1647 - 1940, Kreuzwegstationen 1867

Fronhofstr./Griesbergerstr. Fachwerkhhaus 17. Jh.

Pfarrhaus Wohnhaus 18. Jh.

Damianshof ehemals geschlossene Hofanlage 18. Jh.

Schornshof geschlossene Hofanlage 18./19. Jh.

Wernershof geschlossene Hofanlage um 1800

Griesbergerstr. 25 Wohnhaus um 1870

Kirchgasse 1 Hofanlage um 1870

Kirchgasse 6 geschlossene Hofanlage um 1880

Weilerstr. 53 Wohnhaus um 1890

Weilerstr. 8 ehemalige Schule um 1895

Fronhofstr. Bildstock (Nähe Friedhof) 19. Jh.

<u>Griesbergerstr. 13</u>	Kleingehöft Ende 19. Jh.
<u>Griesbergerstr. 1</u>	Kleine Hofanlage (Schmiede) um 1900
<u>Fronhof</u>	geschlossene Hofanlage um 1905
<u>Auweilerstr.</u>	Bildstock (Nähe Sportplatz) 20. Jh.

Es erstaunt, daß die Baudaten einiger Escher Höfe diese jünger als angenommen erscheinen lassen.

Auf Anfrage erklärte ein Mitarbeiter des Stadtkonservators dazu, daß die angegebene Baudatierung sich nur auf die Hauptbaubsubstanz bezieht und nicht auf verbliebene kleinere Reste oder Keller evtl. Vorgänger-Bauten an gleicher Stelle. (So kann es sein, daß ein Hof über Jahrhunderte hindurch bewirtschaftet wurde, jedoch die Gebäude stetig verändert, abgerissen und wieder erneuert wurden.)

Sport - Info

" Sportabzeichen "

Das Training und die Abnahmen für das Deutsche Sportabzeichen stehen vor ihrem diesjährigen Abschluß.

Von den angemeldeten 40 Interessenten werden voraussichtlich 27 Sportlerinnen und Sportler nach fleißigem Training und der nötigen Einstellung das Sportabzeichen erwerben.

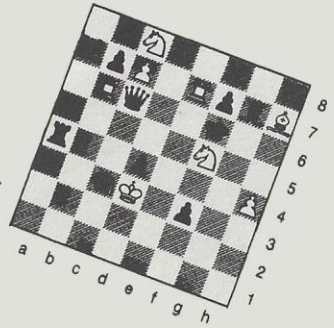
Wie uns der Initiator und Leiter Friedhelm Tüting mitteilte, findet die letzte Abnahme in diesem Jahr am

9. September 1984, um 10 Uhr

im Kölner Südstation statt.

...und abends fit zum Keglerball !!

Schachfreunde Esch



Grund zum Feiern hatten die Escher Schachspieler.

Im Jahr des ersten Jubiläums (der Verein besteht 5 Jahre) wurden unter dem Vorsitz von Eberhard Bludau einige wichtige Erfolge erzielt. Erst wurde der von Bezirksvorsteher Wolfgang Klee gestiftete Pokal des Kölner Nordens souverän gewonnen, dann schaffte die 1. Mannschaft mit einem über-
ragenden Ergebnis den zweiten Aufstieg innerhalb von 3 Jahren obwohl Köln den stärksten Schachverband im Bundesgebiet stellt.

In dieser Saison konnte endlich eine 2. Mannschaft gemeldet werden, doch dadurch ist die Spielerdecke sehr dünn geworden, denn leider ist die Mitgliederzahl immer noch gering.

Besonders stolz ist Eberhard Bludau auf das außergewöhnlich harmonische Zusammensein von Jung und Alt. Ein Generationskonflikt ist im Schachclub unbekannt, jeden Montag um 18,30 Uhr treffen sich Spieler von 10 - 60 Jahren, Anfänger und " Alte Hasen " in der Altentagesstätte zum Freizeit- und Wettkampfschach in lockerer Atmosphäre.

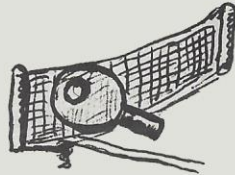
Spielen Sie doch einfach einmal mit.

Jeder, der das Wettkampfschach kennenlernen möchte, hat im Oktober im Heideröslein dazu Gelegenheit.

Dort wird ein großes Turnier mit Beteiligung von 6 Vereinen stattfinden.

Nebenbei: Es werden noch Freunde und Gönner gesucht, die durch Geld- oder Sachspenden mithelfen, dieses Turnier zu finanzieren.

Neuer Vorstand beim TTC Esch



Auf der Jahreshauptversammlung des Tischtennis-Club Esch blieb der bisherige Vorsitzende Wolfgang Klee bei seiner bereits im Dezember vorigen Jahres getroffenen Entscheidung, nicht mehr für dieses Amt zu kandidieren.

" Zehn Jahre Vorstandsarbeit, davon neun Jahre als 1. Vorsitzender, reichen ", meinte Wolfgang Klee, " jetzt müssen jüngere Leute ran, die es mindestens ebenso gut machen werden ! "

Die Mitgliederversammlung wählte folgenden Vorstand:

Horst Tauber (1. Vorsitzender), Peter Lapczynski (2. Vorsitzender), Ullrich Schönewolf (Schriftführer) Harry Pietsch (Kassierer) und Thomas Fend (Jugendwart).

Der neue Vorsitzende bedankte sich bei seinem Vorgänger für dessen Verdienste um den Verein, und Wolfgang Klee versprach dem Verein auch weiterhin seine Unterstützung.

Kegelturnier der Dorfgemeinschaft

Liebe Kegelfreunde,

das Kegelturnier ist nun abgeschlossen. Alle Einzel- und Mannschaftssieger sind ermittelt und werden am

Kirmessonntag, den 9. Sept. 1984
um 20 Uhr im Festzelt

geehrt.



Zu diesem Abend möchten wir besonders alle Kegelclubs einladen, welche an unserem Turnier teilgenommen haben.

Dieser schon traditionelle Keglerabend wird auch in diesem Jahr bestimmt wieder ein voller Erfolg werden.



Das war der Name eines Entenpfuhls, der an der äußeren Kante des Dorfes in Richtung Weiler lag.

Dieser "Kantepohl", den wohl nur noch wenige Escher gekannt haben, wurde zu Beginn dieses Jahrhunderts zugeschüttet.

In den 50er Jahren verfüllte man mit dem Aushub des Randkanals auch noch die beiden anderen Escher Weiher, sodaß nun im ganzen Ort keine Wasseroberfläche mehr als Tränk- oder Badeplatz für das Federvieh war.

Dies hat sich in diesem Jahr geändert.

Helmut Horstkotte, Mitglied der Dorfgemeinschaft legte auf seiner Wiese an der Weilerstraße einen neuen "Entenpfuhl" an. Erwachsene und Kinder schauen interessiert dem Treiben der Tiere zu.

Nennen wir diesen Tümpel doch auch wieder "Kantepohl".

Er gehört mit zu der Kante unseres Ortes, die noch ihren dörflichen Charakter gewahrt hat. Enten, Gänse, Hühner gehören genauso zum Dorf, wie Schweine, Pferde, Schaafe, Kühe.

Inzwischen kann man auch feststellen, daß Horstkottes Scheune, die vor einem Jahr niederbrannte, wieder aufgebaut ist. Helmut Horstkotte versprach, die Scheune wieder den Wagenbauergruppen vor Karneval zur Verfügung zu stellen. Von dieser Stelle aus jetzt schon: "Herzlichen Dank".

Ebenso herzlichen Dank unseren Senioren, die den Ruheplatz am Maibaum in der Griesbergerstraße so schön pflegen und sauberhalten. Dieser historische Platz ist zu einer grünen Insel in der Dorfmitte geworden.

Die zweite grüne Insel, die Rasenfläche auf dem Driesch, könnte durch die Mithilfe der Escher Bürger auch zu einem schönen Platz werden.

Ihre Ideen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Josef Schumacher

Übrigens: Der Krankenpflegeverein hat sich auf unsere
Spende in netter Form bedankt.

Familien-u. Krankenpflegeverein
Köln- Pesch e.V.

5000 Köln 71, den 1.8.84
Montessoristr. 15

Dorfgemeinschaft
"Greesberger" Esch 1953 e.V.
z.Hd. Herrn Lothar Beyer
Weilerstr. 31
5000 Köln 71

Sehr geehrte Damen und Herren,
für Ihre Spende an unseren Verein möchten wir uns im Namen aller bedanken
denen wir dadurch helfen können. Ihre Unterstützung macht uns Mut auf dem
eingeschlagenem Weg weiter zu arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Familien- und Krankenpflegeverein
Köln- Pesch e.V.

Sind Sie schon Mitglied ?

Erntedankfest in Auweiler



am Samstag, den 29. Sept. 1984, ab 11 Uhr

am Sonntag, den 30. Sept. 1984, ab 10,30 Uhr

auf dem Bauernhof der Familie Oechsle, Escherstraße
(Bushaltestelle)

Erntewagen mit Obst und Gemüse aus Auweiler Anbaugeländen - Süßigkeiten für unsere Kinder - Weinstand - Bierstand - Grillspezialitäten - Reibekuchen nach MG- Art - Erbsensuppe - Kaffee und Kuchen wie bei Mutttern - Ponyreiten - Ballspiele - Musik und Tanz.

Veranstalter: Maigesellschaft „Greesberger“

AUWEILER E. V.

Eintritt frei !!!!!

Auch der Karneval ist nicht mehr weit!

Wie besprochen, wollen wir nicht erst bis zum Frühjahr 1985 warten, das Motto für den nächsten Karneval festzulegen.

Aktive, Fußvolk und Wagenbauer treffen sich am

28. Sept. 1984 in der Gaststätte Goebels.

Mit Fußvolk, Wagenbauer und ohne Dreigestirn ist der Karneval wie die Suppe ohne Salz.

Deshalb möchten wir nicht nur alle Jecken, sondern auch Club's, Vereine und Gemeinschaften ansprechen:

„Werden Sie Prinz, Bauer oder Jungfrau !!!“

Schildbürgerstreich oder Schilderitis ?



Wenn der Name einer Straße geändert wird, bringt man ein neues Namensschild an. Das alte Schild streicht man durch und läßt es noch ein halbes Jahr lang neben dem neuen Schild hängen.

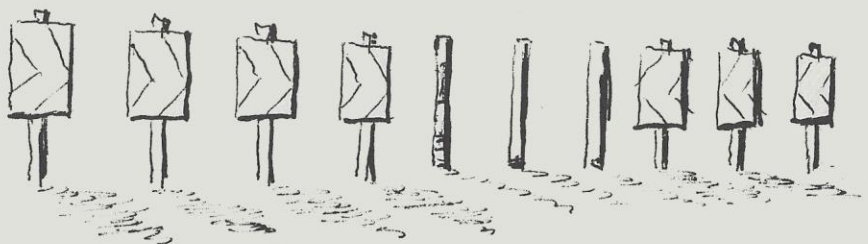
Jeder sieht nun, daß z. B. die Sinnersdorferstraße jetzt Chorbuschstraße heißt.

Der aufmerksame Bürger wird in Esch allerdings auch dort doppelte Namensschilder entdecken, wo sich der Straßenname nicht geändert hat.

Im alten Ortskern wurden vor den schönen alten Namensschildern neue eingepflanzt. Hätte man hier nicht die "modernen" Schilder direkt aus der Planung streichen sollen ? Es ist doch schade, daß die erhaltenswerten Altertümchen, die unseren alten Ort doch schmücken könnten, immer mehr verschwinden.

Ein weiterer Schildbürgerstreich scheint die "dekorative" rot-weiße Blechhecke zu sein, die quer über die Frohnhofstraße gewachsen ist.

Hierzu teilte uns die Stadt Köln mit, daß diese Absperrung nur solange bestehen bleibt, bis Frohnhof- und Griesbergerstraße zur Fußgängerzone umgebaut sind. Dann sollen Pflanzkübel die Absperrbaken ersetzen.



Leserbriefe

(für Kritik und Anregungen)

An die
Redaktion

ESCH - AKTUELL

Ihr Leser